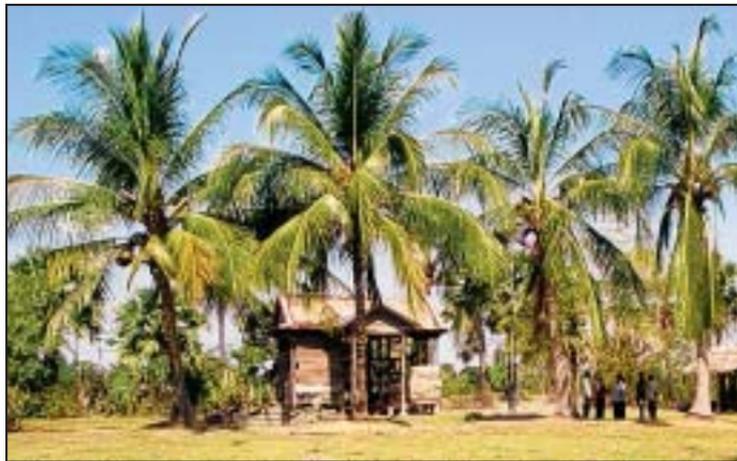


Bergedorfs Schule in Kambodscha ist fertig

Bergedorf/Konseng (upb). Für die 300 Kinder des Dorfes Konseng im kambodschanischen Dschungel beginnt in elf Tagen eine neue Zeitrechnung: Am 14. Januar wird ihre neue Schule eingeweiht, die erste aus Stein mit festem Dach im Umkreis von vielen Kilometern. Vorbei sind die Zeiten, in denen es während der Regenzeit durch das Dach aus Bambusblättern tropfte, der Unterricht im alten Holzbau oft sogar ausfallen musste.

Damit macht Konseng dem nahen Angkor Wat, der größten Tempelanlage der Welt, zwar als Sehenswürdigkeit noch keine Konkurrenz, wohl aber was die Ausbildung seiner Kinder angeht. Denn während das üppig fließende Touristengeld am Tempel in dunklen Kanälen des korrupten Staates verschwindet, hat Konseng eine resolute Förderin seiner Schule: Die Bergedorferin Ange Dries-Behrenbeck (62) und ihren Verein „Children’s Dream“.



Nur als Postkartenmotiv schön: die alte Schule im Dorf Konseng.

Wie berichtet, ist sie seit Mitte August in Kambodscha, um dem Nachwuchs des Dorfes mit ihrer Rente und Spendengeldern aus Bergedorf die Schule zu bauen.

Knapp 12 000 US-Dollar hat das Projekt gekostet, wovon die Dorfbewohner selbst 394 Dollar übernahmen – zwei Dollar pro Familie. „Das ist viel Geld

für kambodschanische Verhältnisse und ein entscheidender Baustein, damit die Menschen den Neubau wirklich als ihre Schule und nicht als Almosen ansehen“, sagt Ange Dries-Behrenbeck, die während der Bauarbeiten viel erlebt hat.

„Vor allem das Richtfest war ein Ereignis, das mit unseren Vorstellungen nur sehr wenig



300 Schüler werden im Neubau in Schichten unterrichtet.

gemein hat“, schreibt sie in einem Brief an die „bz“. „Neben dem eigentlichen Essen musste ich einen Schweinskopf und Früchte kaufen, damit sie dem Buddha geopfert werden konnten – aber natürlich hinterher gerne verspeist wurden. Dann wurde ein kleines Loch gegraben und Reis, Gemüse und sogar eine Zigarette hineingelegt

– wahrscheinlich ist ein Raucher unter den Geistern.“

Wer sich über den Baufortschritt der Schule, die Zustände in Kambodscha und die Unterstützer von „Children’s Dream“ informieren will, findet alles auf der Homepage.

@ Internet:
www.kambodscha-schule.de